MITTEILUNGSBLATT
Gemeinde Wörterberg

7550 Wörterberg, Hauptstraße 39 www.woerterberg.at Tel. 03358/2940, Fax DW 4

Nr. 01 – Jänner 2026 Amtliche Mitteilung

Liebe Wörterbergerinnen und Wörterberger!
Liebe Jugend!

Wir haben wieder Ende Jänner und der Alltag hat uns im neuen Jahr bereits eingeholt. Mit diesem Schreiben möchte ich euch über Neuigkeiten in unserer Gemeinde informieren und zu aktuellen Themen Stellung nehmen.

Warum viele Gemeinden unter Druck stehen

Die finanzielle Situation der Gemeinden ist österreichweit sehr angespannt. Die wichtigsten Einnahmen der Gemeinden, beispielsweise die Bundesertragsanteile, steigen nur langsam und oft weniger stark als die Inflation. Gleichzeitig werden die Ausgaben höher. Das kennen wir alle aus dem eigenen Haushalt: Strom, Heizung, Lebensmittel und Dienstleistungen kosten heute deutlich mehr als noch vor einigen Jahren.

Einnahmen gleichen die Teuerung nicht aus

Da ich in den letzten Wochen von vielen von euch auf die Situation in Wörterberg angesprochen wurde, möchte ich diese offen, transparent und ehrlich kommunizieren.
Seit dem Jahr 2019 sind die Einnahmen deutlich unter dem Inflationszuwachs geblieben. Besonders deutlich zeigt sich das bei den Einnahmen pro Einwohnerin und Einwohner.
Im Jahr 2025 lagen diese rund **€ 104** unter jenem Wert, den man bei einem Ausgleich der Inflation erwarten würde. Hochgerechnet auf unsere Gemeinde mit 538 Einwohnerinnen und Einwohnern ergibt das ein **Minus** von rund **€ 56.000.**

Gleichzeitig ist unsere Gemeinde in den letzten Jahren **gewachsen**. Die Einwohnerzahl ist seit 2019 deutlich gestiegen. Damit steigen auch die Kosten – etwa für die Schülerhaltungskosten der Mittelschulen, für den Sozialhilfe- und Pflegebereich, für Einrichtungen wie Pflegeheime, Hauskrankenpflege oder Behinderteneinrichtungen sowie für Angebote der Kinder- und Jugendwohlfahrt. Das sind **Leistungen, die unser Zusammenleben sichern** und für viele Menschen unverzichtbar sind.

Der dadurch eingeschränkte finanzielle Handlungsspielraum im Jahr 2026 ist auch **eine Folge der staatlichen Krisenpolitik der vergangenen Jahre.** Während der Corona-Pandemie wurden Förder- und Unterstützungsmaßnahmen in großem Umfang und vielfach breit ausgeschüttet – vor allem für Unternehmen. Diese Maßnahmen waren kurzfristig notwendig, wirken sich jedoch **langfristig auf die öffentlichen Haushalte aus** und treffen Länder und Gemeinden zeitverzögert. Vor diesem Hintergrund ist eine **Rücklagenbildung im Jahr 2026** nicht realistisch.

Schuldenstand um ein Drittel reduziert

Seit 16 Jahren darf ich die Verantwortung für unsere Gemeinde tragen. In dieser Zeit ist es gelungen, den Schuldenstand von rund **€ 634.000 auf € 418.900 zu reduzieren**. Gleichzeitig haben wir umfangreiche Investitionen getätigt. Diese möchte noch einmal in Erinnerung rufen.

Investitionen der letzten Jahre

- Neugestaltung des Gemeindevorplatzes
- Errichtung des Beachvolleyballplatzes
- Errichtung Dorfplatz
- Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage
- Sanierung der L378 Ortsdurchfahrt
- Errichtung einer Urnenwand im Friedhof
- Neugestaltung des Kirchenvorplatzes
- Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Zubau in der Gemeindehalle (Bauhof)
- Thermische Sanierung des Volksschul- und Kindergartengebäudes
- Errichtung einer PV-Anlage auf dem Volkschul-u. Kindergartengebäude

Ohne Unterstützung des Landes wären diese Projekte nicht möglich gewesen

Die Umsetzung der Vorhaben war nur durch **projektbezogene Bedarfszuweisungen** aus den Ressorts **der Landeshauptmänner Hans Nießl und aktuell Hans Peter Doskozil** möglich. Vor diesem Hintergrund ist es aus meiner Sicht nicht nachvollziehbar, dass deren Bedeutung im Zusammenhang mit dem Budget 2026 **öffentlich infrage gestellt wird**.

Der Jahresabschluss 2025 wird voraussichtlich negativ ausfallen. Dieser Abgang wurde aufgrund der Hochwasserschäden 2024 sowie der Sanierung des Volksschul- und Kindergartengebäudes bereits im Voranschlag 2025 berücksichtigt und im Gemeinderat **mit Zustimmung von SPÖ, ÖVP und FPÖ beschlossen.** Warum diese gemeinsam getroffene Entscheidung im Nachhinein **öffentlich kritisiert** wird, überlasse ich jeder und jedem selbst zur Einordnung.

Voranschlag 2026 mit einem leichten Überschuss

Der Voranschlag 2026 wurde mit einem leichten Überschuss von rund € 10.000 beschlossen (SPÖ, FPÖ). Dieser ergibt sich vor allem aus notwendigen Gebührenanpassungen im Kanalhaushalt. Für den laufenden Betrieb fallen jährlich rund € 61.500 an Kosten für Abwasserverband, Energie, Instandhaltung und Darlehen an, die mit einem Sockelbetrag von € 116 zuzüglich € 2,20/m³ Wasserverbrauch (exkl. USt.) auf die Haushalte umgelegt werden. Zusätzlich wurde die Hundeabgabe auf € 25 pro Hund und Jahr angepasst. Auch bei den Vereinsförderungen waren Einsparungen notwendig. Ich danke allen Vereinen ausdrücklich für ihr Verständnis und ihren großen Beitrag dazu, dass Wörterberg gesellschaftlich so gut funktioniert.

Die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 50.000 zur Sanierung der Pumpstation war notwendig, um die von euch erwarteten Leistungen zuverlässig zu erfüllen. Nichts wäre **schlimmer als Ausfälle oder Störungen in diesem sensiblen Bereich**.

Abschließend danke ich unseren Gemeindebediensteten für ihre tägliche Arbeit im Hintergrund. Gemeinsam arbeiten Politik und Verwaltung für das Wohl der Bevölkerung von Wörterberg. Für Rückfragen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge stehe ich gerne und jederzeit unter k.wagner@woerterberg.bgld.gv.at bzw. 0664 52 51 107 zur Verfügung. Am liebsten sind mir **dabei persönliche Gespräche**, da anonyme Schreiben oft unterschiedlich interpretiert werden können.

Euer Bürgermeister:

Gemeinde Wörterberg
Pol. Bez. Güssing, Burgenland

Aus dem Gemeinderat

Bei der Sitzung vom 19.12.2025, wurden unter anderem folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Beschlussfassungen:

1) Beratung und Beschlussfassung Haushaltsvoranschlag 2026

a. Abgaben und Entgelte
b. Höhe des Kassenkredites
c. Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen
d. Stellenplan
e. Mittelfristiger Finanzplan

Beschluss: mehrstimmig

2) Beratung und Beschlussfassung über die Deckungsfähigkeit innerhalb einer Gruppe des Voranschlags 2026

Beschluss: einstimmig

3) Beschlussfassung über die Verordnung über die neue Kanalbenützungsgebühren

Beschluss: mehrstimmig

4) Beschlussfassung über die Verordnung über die neue Hundeabgabe

Beschluss: einstimmig

5) Beschlussfassung über die neuen Richtlinien der Gemeinde Wörterberg für die Gewährung von Förderungen, Subventionen, nichtrückzahlbaren Zuschüssen und sonstigen Hilfeleistungen an Vereine

Beschluss: mehrstimmig

6) Beschlussfassung über die Gemeinnützigkeit des Kindergartens Wörterberg

Beschluss: einstimmig

7) **Antrag der ÖVP gemäß § 38 Abs. 4.: Zustellung der Verhandlungsschriften gemäß § 45 Abs. 4 Bgld GO 2003 an den Gemeinderat vertretenen Parteien**

Beschluss: einstimmig

8) Antrag der ÖVP gemäß § 38 Abs. 4.: Veröffentlichung der genehmigten Gemeindeordnung auf der offiziellen Homepage der Gemeinde Wörterberg

Beschluss: einstimmig

- Beschlussfassung des **Haushaltsvoranschlags der Gemeinde Wörterberg für das Jahr 2026** Der Beschluss umfasst gleichzeitig die darin enthaltenen Abgaben und Entgelte, die Höhe des Kassenkredits, den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, den Stellenplan und den mittelfristen Finanzplan. Die Höhe des Saldos 0 „Nettoergebnis" des Ergebnishaushalts beträgt € -66,800,00, die Höhe des Saldos 5 „Geldfluss aus der voranschlagwirksamen Gebarung" des Finanzierungshaushalts beträgt € 9,700,00.

- Die **Kanalbenutzungsgebühren** mussten aufgrund der steigenden Kosten erhöht werden. Es wurde eine Anpassung von 20% für den Sockelbetrag und für den Hebesatz **beschlossen. Der Sockelbetrag erhöht sich von € 96,00 auf € 116,00 und der Hebesatz von € 1,80 auf € 2,20 pro Kubikmeter Wasser.**

- Die **Hundeabgabe** liegt derzeit beim Mindestsatz von **€ 14,50** und wird mit **01.04.2026** auf **€ 25,00** pro Jahr und Hund erhöht. Hierbei hat man sich an den Nachbargemeinden orientiert.

- Die **Vereinsförderungen** werden um **50 % reduziert**, von budgetierten € 9.732,00 im Jahr 2025 auf € 4.650,00 im Jahr 2026. Dies bedeutet, dass die generelle Vereinsförderung von € 700,00 auf € 350,00 reduziert wird. Der Trachtenmusikverein Wörterberg erhält zusätzlich € 1.500,00 als Entgelt für den Kapellmeister und € 350,00 als Vereinsförderung.

- Ab 2026 entfällt außerdem das Programm „Das Gesunde Dorf", da diese Organisation von der ÖGK und dem Land Burgenland nicht mehr weiter gefördert wird.

Die neue **Gebührenverordnung tritt** aufgrund des Gemeinderatsbeschluss vom 19.12.2025 **mit 1. April 2026 in Kraft.**

.

- Für die Erneuerung der Pumpstation zur Römersiedlung und der Pumpstation Bergstraße wird voraussichtlich ein Darlehen vom € 50.000,00 aufgenommen

- Der Bericht des Prüfungsausschusses 2. + 3. Quartal 2025 wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Aus der Gemeinde

❖ Zahlschein - Sepa Zahlungsanweisung

Ab 15. Jänner 2026 wird der **generelle Druck der SEPA-Zahlungsanweisung (Zahlschein) eingestellt**.

Dies Entscheidung basiert auf folgenden Punkten:

- Der überwiegende Teil der gedruckten Zahlscheine wird **nicht genutzt** und landet im Papierkorb.
- Seit Oktober 2025 ist aufgrund der Empfängerüberprüfung bei SEPA-Überweisungen eine **Verifizierung des Zahlungsempfängers** erforderlich.
- In diesem Zusammenhang wurden von den Banken die Zahlschein-Boxen entfernt, wodurch **herkömmliche Zahlscheine nicht mehr** wie gewohnt **verwendet werden können**.
- Ressourcenschonung und **Kostenersparnis**: Druckkosten von derzeit € 0,09 pro Zahlschein mögliche höhere Portokosten aufgrund des höheren Sendungsgewichts entfallen.
- Auch auf Bundesebene geht der Weg dahin, alle Formulare mit Zahlungsaufforderungen mittels QR-Codes auszustatten.

Wir haben den **QR-Code („Zahlen mit Code")** bereits auf allen Standard-Formularen berücksichtigt.

Es besteht weiterhin die Möglichkeit offene Abgaben bar beim Gemeindeamt während der Amtsstunden zu bezahlen.

❖ Verstopfung der Kanalpumpe am Friedhof

In regelmäßigen Abständen kommt es zu Verstopfungen der Kanalpumpen (vermehrt die Friedhofskanalpumpe) der Kanal-Abwasserentsorgung.

Ursachen sind überwiegend unsachgemäß entsorgte **Hygieneartikel (Tampons, „WC-Feuchttücher, Binden, Fett….).**

Der dadurch notwendige Einsatz verursacht jedes Mal sehr hohe Kosten für die Wiederinbetriebnahme der Pumpen.

Hygieneartikel sind ausschließlich über den Restmüll zu entsorgen.

Aufnahme Fotos: 23.01.2026 Friedhofskanalpumpe

❖ Kostenlose Hörtestaktion im JugendraumWörterberg

Teste **kostenlos deine Hörstärke** mit einem **Schnellhörtest** und oder einer Individuellen Hörberatung der Firma **Neuroth** (Vertragspartner aller Krankenkassen) mit einem Fachberater vor Ort am **Dienstag, 03. Feber 2026 von 09:00 bis 12:00 Uhr im Jugendraum Wörterberg.**

Einfach vorbeikommen – **keine Anmeldung nötig!**